

BDKJ-Diözesanversammlung 2021

12. bis 13. März 2021



5 **Beschluss Nr.: 1**
Gründung eines Ausschusses zur Erstellung eines Konzeptes zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ DV Münster

10 **Die Diözesanversammlung des BDKJ Diözese Münster hat beschlossen:**

Dem BDKJ Diözese Münster und seinen Jugendverbänden ist es wichtig, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Kontext zu fördern. Es kann angenommen werden, dass Kinder und Jugendliche auch im Rahmenverbandlicher Jugendarbeit Missbrauchserfahrungen gemacht haben.

15 In diesem Aufarbeitungsprozess soll auch ein angemessener Weg gefunden werden, um Betroffenen von verbandlicher sexualisierter Gewalt die Mitgestaltung des Prozesses und die Mitwirkung in diesem zu ermöglichen. Die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt geht dabei deutlich über die bisherige und gut etablierte Präventionsarbeit hinaus. Aufarbeitung beinhaltet auch die Etablierung einer Anerkennungskultur, ein kritisches Hinterfragen der eigenen Strukturen sowie einen qualitativen Rückblick zur Analyse zukünftiger Schritte. Die Diözesanversammlung 2021 wird beauftragt einen Ausschuss zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ DV Münster einzurichten. Dieser Ausschuss hat unter anderem folgende Aufgaben:

- 25
- Entwicklung eines Konzeptes zur Aufarbeitung in Jugendverbänden und den BDKJ Gliederungen.
 - Erstellung von Handlungsempfehlungen, die auch die Besonderheiten von ehrenamtlichen Strukturen berücksichtigen. - Den Austausch von Informationen mit anderen Aufarbeitungsorganen im BDKJ (Aufarbeitungskommission des BDKJ Bundesverbandes, etc.).
- 30
- Der Ausschuss kann von Jugendverbänden und den BDKJ Gliederungen im Bistum Münster zur Beratung hinzugezogen werden.

35 Der Ausschuss soll aus Verbandler*innen und Expert*innen für das Thema Aufarbeitung sexualisierter Gewalt bestehen und kann zur Erfüllung seiner Aufgaben beratende Mitglieder hinzuziehen. Die persönliche Belastung, die die Mitarbeit im Ausschuss insbesondere für Verbandler*innen mit sich bringen kann, soll durchgängig professionell begleitet und aufgefangen werden.

40

Ergebnis: Der Beschluss erfolgte einstimmig (37 Ja-Stimmen).